1 115 82 82

Weißenfels den 7. November 99.

Ihr Freund Hardenberg mag die Kühnheit entschuldigen mit der ich es wage mich an Sie zu wenden; ich hatte längst im Stillen diesen Wunsch u folgte also seiner Überredung gern; er u meine Schwester mußten mich sehr beruhigen daß ich nicht einen ungünstigen Ausspruch von Ihrer Güte erhielte. Bei meiner Abgeschiedenheit von der gelehrten Welt fehlt es mir fast gänzlich an Gelegenheit meinen kleinen Versuch- gestand anzubringen; in den meisten der heutigen Blätter, Wochen u Journale scheint mir die Poesie eben nicht zu glänzen, sollte sie auch Ihren Nahmen verbergen wollen; ich nehme daher meine Zuflucht zu Ihnen. Sie würden mich unendlich verbinden wenn Sie einigen der hier überschickten Gedichte einen Platz verschaffen wollten, bei Ihrer ausgebreiteten litterarischen Bekanntschaft wird Ihnen dies nicht schwer seyn. Ihrer Güte überlasse ich es mir eine genauere Beurtheilung derselben mitzutheilen, daß Sie mir eine Freude dadurch machen würden darf ich Ihnen nicht erst

351